

Einleitung und Wegweiser 7

Die soziale Pflegeversicherung 9

- Soziale Pflegeversicherung für gesetzlich Krankenversicherte 9
- Soziale Pflegeversicherung für sonstige Personen 11
- Soziale Pflegeversicherung und Familienversicherung 11
- Welche Pflegekasse zuständig ist 13
- Meldepflicht der Versicherten praktisch aufgehoben 14
- Befreiung von der sozialen Pflegeversicherung 15
 - Voraussetzungen für die Befreiung 15
 - Übergangsregelungen für „Altverträge“ 16
- Weiterversicherung in der sozialen Pflegeversicherung 17
- Weiterversicherung bei Auslandsaufenthalt 19

Die private Pflegeversicherung 20

- Private Pflegeversicherung für privat Krankenversicherte 20
- Private Pflegeversicherung für sonstige Personen 21
- Familienversicherung in der privaten Pflegeversicherung 21
- Welches Pflegeversicherungsunternehmen zuständig ist 22
- Meldepflichten der Versicherer 23
- Ausnahmen von der Versicherungspflicht 24
- Anpassung „alter“ Verträge 24
- Der Versicherungsschutz muß gleichwertig sein 25
- Rahmenbedingungen der privaten Pflegeversicherung 25
- Kündigung der privaten Pflegeversicherung 27

Die Leistungen der Pflegeversicherung 29

- Grundsätzliche Leistungsprinzipien vorab 29
 - Keine Vollversicherung – Selbsthilfe weiterhin gefragt 29
 - Garantie für Qualität? – Sicherstellungsauftrag der Pflegekassen und Zulassung der Pflegeeinrichtungen 30
 - Wahlrecht – Selbstbestimmung steht im Vordergrund 31
 - Mitwirkungspflicht – Gefahr der Leistungsverweigerung 32

| | |
|--|----|
| Vorrang häuslicher Pflege – Stationäre Pflege die Ausnahme | 34 |
| Leistungen anderer Sozialleistungsträger – Doppelbezug ausgeschlossen | 35 |
| Häusliche Krankenpflege – Weiterhin Sache der Krankenkasse | 38 |
| Auslandsaufenthalt – Grundsätzlich keine Ansprüche | 39 |
| Leistungsvoraussetzungen – | |
| Antrag und Feststellung der Pflegebedürftigkeit | 39 |
| Leistungen nur auf Antrag | 40 |
| Ab 1996 Vorversicherungszeit notwendig | 43 |
| Entscheidungsgrundlage – | |
| Gutachten des Medizinischen Dienstes | 44 |
| Pflegebedürftigkeit – Was darunter zu verstehen ist | 51 |
| Widerspruch gegen Entscheidung der Pflegekasse | 55 |
| Kategorien – Die Pflegestufen | 57 |
| Pflegestufe I – „erhebliche“ Pflegebedürftigkeit | 57 |
| Pflegestufe II – „Schwer“ pflegebedürftigkeit | 58 |
| Pflegestufe III – „Schwerst“ pflegebedürftigkeit | 60 |
| Zuordnung zu Pflegestufen ist veränderbar | 61 |
| Die Leistungen im einzelnen | 63 |
| Pflegesachleistung | 63 |
| Pflegegeld | 65 |
| Kombination von Sach- und Geldleistungen | 68 |
| Kostenerstattung für Ersatzkraft bei Verhinderung der Pflegeperson | 69 |
| Teilstationäre Pflege | 72 |
| Kurzzeitpflege | 74 |
| Pflegehilfsmittel und technische Hilfen | 76 |
| Vollstationäre Pflege | 79 |
| Soziale Sicherung der Pflegepersonen | 80 |
| Pflegekurse für Angehörige und ehrenamtliche Pflegepersonen | 90 |

Auswahl von Pflegediensten und Pflegeheimen 91

- Pflegedienste 91
- Pflegeheime 91
- Wichtig: Die Zulassung 91
- Pflegevergütung 92
- Checkliste für Pflegebedürftige 94
- So werden „Übergangsfälle“ geregelt 96
- Verträge mit Einzelpersonen 96

Finanzierung der Pflegeversicherung 99

- Wie die Beiträge berechnet werden 99
- Wer trägt die Beiträge? 105
- Beitragszahlung 109
- Ausnahmen von der Beitragspflicht 109
- Beitragsfreiheit auf Antrag 111

Versorgungslücken ermitteln und richtig schließen 113

- Versorgungslücken bei Pflegebedürftigkeit 113
- Ermittlung des persönlichen Absicherungsbedarfs 116
- Lücken durch private Zusatzpolicen schließen 118
- Beantragung einer privaten Pflegezusatzpolice 136